

Weingut | Klosterkellerei
MURI-GRIES

Der Südtiroler Lagrein DOC Abtei Riserva 2012 wurde ausgezeichnet mit „Drei Gläser Gambero Rosso 2016“ .

Wir gratulieren dem Kellermeister Christian Werth und seinem Team für diese anerkannte Auszeichnung, es ist das hervorragende Ergebnis für sein Engagement in der Herstellung des Lagrein.

Der Lagrein

Seit jeher ist die Geschichte von Muri-Gries untrennbar mit der Traube Lagrein verbunden. Seit Mitte der 1980er-Jahre arbeitet die Kellerei konsequent daran die hochwertigen Eigenschaften dieser autochthonen Südtiroler Rebsorte freizulegen: „Wir haben schon damals an das Potenzial des Lagreins geglaubt und darum mit viel Engagement an dessen Weiterentwicklung gearbeitet“, betont Kellermeister Christian Werth. Im Jahr 1989 bringt die Klosterkellerei den Lagrein Riserva „Abtei Muri“ auf den Markt. Zu dieser Zeit gibt es gerade noch 260 ha Lagrein in ganz Südtirol. Mittlerweile ist der Lagrein Riserva Abtei Muri“ zum Aushängeschild der Kellerei geworden und der Lagrein als Südtiroler Leitsorte etabliert. Auf Grund dieser und ähnlicher Erfolge setzt Ende der 90er Jahre eine Welle von Neupflanzungen ein, sodass sich die mit Lagrein bepflanzte Rebfläche in Südtirol im Jahr 2015 auf 452 ha beläuft.

Während der Lagrein Riserva „Abtei Muri“ immer mehr zur Referenz in Sachen Lagrein in Südtirol emporstieg, ging die Entwicklung im Hintergrund eifrig weiter. Um die Sorte und ihre Bedürfnisse besser zu verstehen, wurden intensive Forschungen im Weinberg und im Keller betrieben. „Uns ging es dabei in erster Linie darum, das Lagen-Prinzip einzuführen und damit die nächste Entwicklungsstufe des Lagrein einzuläuten.“ erklärt Werth.

Das Lagen-Projekt

Das Kloster MURI-GRIES verfügt in Bozen über 18 Hektar mit Lagrein bepflanzter Rebfläche. In das Lagenprojekt werden zwei Weinberge im Viertel Moritzing mit einer Gesamtfläche von 8,1 Hektar einbezogen, sowie die historische Einzellage Klosteranger mit einer Größe von 2,7 Hektar. Wie der Name schon verrät liegt dieser Weingarten direkt hinter dem Kloster.

Die Einführung des Lagen-Prinzips ist der nächste logische Entwicklungsschritt in der Lagreinproduktion der Klosterkellerei MURI-GRIES. Dahinter steckt eine jahrzehntewährende Vorarbeit: Kontinuität, Erfahrung und Qualitätsstreben sind die Grundwerte die diese aufwändige Arbeit von Anbeginn begleiten. Mit diesem Konzept rückt die Klosterkellerei erstmals in ihrer Historie explizit die Lagen und Kleinstlagen in den Vordergrund, berücksichtigt also diese genau abgegrenzten Gebiete bzw. geschlossene Flächen, in denen ein einheitliches Mikroklima und eine konstante Bodengeologie vorherrschen.

Das Lagen-Prinzip erlaubt es, den Weg von der Rebe bis ins Glas zur Gänze nachzuvollziehen. Der Wein lässt Rückschlüsse zum Weinberg, zur Bodengeologie, dem Mikroklima, der Anzahl der Rebstöcke, dem Stock- und Hektar-Ertrag sowie zur produzierten Weinmenge und Weinqualität zu. Für den Jahrgang 2014 wurde der Lagrein Riserva „Abtei Muri“ erstmals ausschließlich aus den Trauben der Lage Moritzing produziert. Der Wein wird ab Oktober 2016 erhältlich sein. Die Präsentation der separat ausgebauten Einzellage Klosteranger ist für das Jahr 2018 geplant.

Kurzportrait: MURI-GRIES - Weingut Klosterkellerei

Das Jahr 1845, als die Benediktinergemeinschaft aus Muri (Schweiz, Kanton Aargau) das Augustiner-Chorherrenstift in Gries übernahm, markiert den Beginn der neueren Weinbaugeschichte der Klosterkellerei MURI-GRIES. Insgesamt 35 Hektar Rebflächen bilden heute die Grundlage für den klösterlichen Weinbau. Um die Jahresproduktion von 650.000 Flaschen zu erreichen, arbeitet die Klosterkellerei eng mit engagierten Weinbauern aus der Umgebung zusammen, die einen Teil des verwerteten, hochwertigen Traubenmaterials anliefern.

Große Stärke der Klosterkellerei MURI-GRIES ist die Rotwein-Produktion (80 Prozent); die Weißweine machen in etwa 20 Prozent aus. Bei den Roten dominiert mit 80 Prozent die autochthone Rebsorte Lagrein (Lagrein, Lagrein Riserva und Lagrein Kretzer). Den Rest teilen sich Vernatsch mit St. Magdalener und Grauernatsch, Blauburgunder und Rosenmuskateller unter sich auf. Das Weißwein-Sortiment umfasst Weißburgunder, Ruländer, Müller Thurgau, Chardonnay und Gewürztraminer.

Klosterkellerei MURI-GRIES: Zahlen und Fakten

Durchschnittliche Jahresproduktion: Rund 650.000 Flaschen (80% Rotweine, 20% Weißweine)

Anbauflächen: Insgesamt 35 Hektar

Anbauart: 80% Guyot, 20% Pergel (die älteste Pergel-Anlage stammt aus dem Jahr 1933)

Sorten: Lagrein, St. Magdalener, Grauernatsch, Blauburgunder, Rosenmuskateller, Weißburgunder, Ruländer, Müller Thurgau, Chardonnay, Gewürztraminer

© davisio pr agency



Alleinvertrieb für Deutschland:

SIPEX KG des Serafini Michele & Co.
I-39100 Bozen - Obstplatz 38
t. +39 0471 309686 - f. +39 0471 309687
Email info@sipex.it - www.sipex.it